

Vorbereitung für die Karma-Ablösung und Astralkörper Reinigung (AKR)



Bitte Klienten darauf aufmerksam machen, 3 Tage vor und nach der Sitzung kein Alkohol zu trinken!

1. Fragebogen ausfüllen lassen

Für die Sitzung brauche ich noch folgendes von dir:

Bitte **in Stichworten** zu diesen Themen (**max. 2 DIN A4 Seiten**)



wichtig sind die Emotionen!!! keine Geschichte erzählen!!!



unter jede Frage die Antworten schreiben

- **wann oder wie alt** (z.B. im Jahr 2003 oder mit ca. 3 Jahren)
 - **was** (z.B. Unfall, geschlagen, verlassen)
 - **Emotionen, wie gefühlt** (z.B. Angst, Panik, Schmerzen, Ekel, Trauma, Trauer, Schock usw.)
1. War etwas Besonderes in der Schwangerschaft? (falls du es weißt, sonst evtl. Mutter oder ältere Geschwister fragen)
 2. War etwas Besonderes bei und nach der Geburt? (z.B. Frühgeburt, medizinische Eingriffe ...)
 3. War etwas Besonderes in den ersten sechs Jahren? (z.B. vom Wickeltisch gefallen, Treppe heruntergefallen, etwas gebrochen)
 4. War etwas Besonderes in Kinder- und Jugendzeit?
 5. Besondere Ereignisse bis heute:
 - Operationen
 - Unfälle
 - Geburten der Kinder (wenn negative Erinnerungen)
 - Trauma und Schock
 - Trennungen, Scheidungen
 - Tod geliebter Personen (die für dich schmerzhaft waren)
 - usw.

2. Manipulationen löschen

- Klienten fragen wie weit er sich auf einer Skala von 0 - 10 von der Familie, Umfeld, Gesellschaft, Werbung usw. manipuliert fühlt.
- auf einen Zettel den Zahlencode aufschreiben 1-3-6-0-3
- der Klient soll sich hinstellen oder gerade sitzen
- Den Zettel mit der Zahl auf den Solarplexus legen und laut und kraftvoll sprechen:

➤ „**Alle Manipulationen sind JETZT gelöscht**“



Das wird so lange wiederholt bis der Klient bei 0 angekommen ist und nichts mehr fühlt.

3. Urkunde Eide Schwüre und Gelübde

- Urkunde vorlegen, ausfüllen und vorlesen lassen. (am Telefon: ausdrucken, ausfüllen und vorlesen lassen)
- der Klient soll sich hinstellen oder gerade sitzen
- Klienten fragen, wo auf einer Skala von 0 - 10, er sich mit dem gelesenen Text befindet (geföhlt oder was der Kopf sagt)
- Die Urkunde mit der Schrift auf den Solarplexus legen und laut und kraftvoll Vornamen (alle Vornamen) und Nachnamen aussprechen:

➤ z.B: „**Lucie Marie Jansen, geborene Müller**“



Das wird so lange wiederholt bis der Klient bei 0 angekommen ist und nichts mehr fühlt.

- Sich seinen eigenen Namen vorstellen und mehrfach tief ein- und ausatmen bis der Name sich rein anfühlt/rein aussieht.
- Ich (eigener Name) bestimme **alleine** über mein Leben.
(mit Anker setzen)

Frühere Leben

Fesseln, Schlingen, Stricke oder sogar Pfeilspitzen, Speere und andere Gegenstände, durch die wir seinerzeit zu Tode kamen, folgen uns unauffällig durch die Inkarnationen und beeinflussen unser Tun und Handeln.

Kein Wunder bringt einer z.B. kein Fuß vor den anderen wenn er sein Leben lang mit einer Eisenkugel am Bein sein Dasein fristet.

Pränatale Traumata

Pränatale Traumata prägen sich oft ohne Zeit und Raum in die Körpererinnerung ein und führen tendenziell zu einer allgemeinen hohen Aktivierung des Zentralnervensystems (ZNS), was zu Langzeit-Symptomen wie Angstzuständen, Migräne, Herzrhythmusstörungen, Allergien, emotionalen Schwierigkeiten, Beziehungsstörungen, etc. führen kann. Des weiteren können Symptome erhöhter globaler Aktivierung des ZNS bei Klienten beobachtet werden, deren primäre Bezugspersonen selbst beispielsweise durch Kriegserlebnisse aktiviert wurden, oder bei Klienten, die in ihren ersten Lebensjahren keine adäquate interaktive Regulierung erfahren hatten. Diese wenig verstandenen Einwirkungen prä- und perinataler Traumata und von globaler hoher Aktivierung des ZNS sind oft Ausgangslage schwerwiegender traumatischer Erfahrungen, die im späteren Leben gemacht werden.

Daher ist es wichtig, an den Anfang der Traumatisierung zu kommen. Hier gibt es mehrere Möglichkeiten:

- Aus früheren Generationen **Ahnen Karma** (Eltern, Großeltern, Urgroßeltern) Da traumatisierte Eltern emotional für ihre Kinder nicht richtig da sein können, geben sie ihre eigenen Traumata - unbewusst und ohne es zu wollen - auch an ihre Kinder weiter, oft über mehrere Generationen hinweg.
- **Vorgeburtlich** - die Zeit der Schwangerschaft betreffende, sog. pränatale Traumata, z.B. ungewollte Schwangerschaft / Ablehnung durch die Mutter, Trennung des Vaters von der Mutter, Vergewaltigung als Anfang oder während der Schwangerschaft, Abtreibungsversuche, belastende Erlebnisse der Mutter

- **Die Geburt selbst betreffende**, sog. perinatale Traumata, z.B. Komplikationen (Sauerstoffmangel, Nabelschnur um den Hals), Frühgeburt, Kaiserschnitt, unnötige und / oder Schmerzen verursachende Maßnahmen wie Zangengeburt
- **Nachgeburtlich** - sog. postnatale Traumata z.B. Beschneidung, Trennung von der Mutter, Vernachlässigung, Gewalt, verbale und nonverbale Abwertungen, die wiederum negativen *Einfluss auf das Selbstwert des Menschen* zur Folge haben.

Meist haben Traumata eine mehrgenerationale Komponente bzw. Vorgeschichte. In diesem Fall liegt ein sog. "**Symbiose Trauma**" vor, d.h. die Eltern, v.a. die Mutter, geben über die Bindung zum Kind das eigene Trauma weiter. Da das Kind auf Bindung angewiesen ist, und sei sie noch so mangelhaft, kann es sich nicht davon distanzieren. Im Zweifelsfall sieht es nicht den Mangel der Eltern, sondern sieht sich selbst als Mangel- und fehlerhaft an. Ein Symbiose Trauma kann viele Symptome nach sich ziehen, u.a. auch ADHS (ADS).

Seelische Verletzungen treten ebenfalls durch äußere Ereignisse auf. Beispiele hierfür sind: Flucht, Krieg, Kindesmisshandlung, Vernachlässigung, sexueller Missbrauch, Vergewaltigung, Mobbing, Verschüttungen bei Bergarbeitern und viele andere mehr.

Psychotherapeutin A. Birck

Spätere Traumata

Gewalt / "Missbrauch"

"Missbrauch" setze ich in Anführungszeichen, weil er wie sein Gegenteil, der Gebrauch, an ein Ding denken lässt. Das stimmt insofern, als der Täter sein Opfer wie ein Ding behandelt (mit entsprechendem psychischen Gewinn, sich mächtig, groß etc. zu fühlen), und das Opfer sich dementsprechend oft abgewertet oder wertlos fühlt. Dennoch spreche ich lieber von "Übergriffen" oder "Gewalt", weil darin das Unrechtmäßige des Tuns angesprochen ist.

- **körperlich:** Schläge, Folter, Verletzungen durch Kriegshandlungen Wie Kriegskinder ihr Trauma vererben (Spiegel-Artikel)
- **sexuell:** verbale / körperliche Übergriffe
- **emotional:** Beschämung / Abwertung / Ablehnung / Vernachlässigung; Klima von Drohungen und Gefahr (oft in Alkoholiker Familien); Zuschauern (müssen) bei Gewalthandlungen; "Missbrauch" des Kindes als Partnerersatz / Tröster / Geheimnisträger
- **religiös / spirituell:** enges moralisches "Korsett"; negatives (richtendes und rächendes) Gottesbild; bei Verstößen Drohungen mit dem Verlust des Heils, mit Höllenqualen und mit Ausschluss aus der religiösen Gemeinschaft / Sekte

Die Kette von Traumatisierung und Gewalt lässt sich in Aufstellungen generationenübergreifend verfolgen - aber auch unterbrechen. Dabei treten die o.g. Formen der Gewalt häufig gemischt auf. Besonders gehäuft geschieht dies in Folge von Krieg.

Erste Sitzung: Göttliche Karma-Ablösung

1. Zentrierung

Schließe die Augen und atme tief ein und aus.

- Spüre bewusst deinen Körper und nehme ihn bewusst wahr.
- Spüre wie deine Füße den Boden berühren.
- Deine Beine sind ganz locker und entspannt.
- Deine Wirbelsäule ist gerade.
- Deine Schultern ganz locker und entspannt.
- Deine Hände sind locker auf deinen Oberschenkel mit der Handfläche nach oben.
- Kopf ist gerade und zaubere jetzt ein leichtes Lächeln in dein Gesicht, so dass sich auch die Gesichtsmuskeln ganz entspannen.
- Nun spüre deinen Lichtkanal, der ca. 2 -5 Meter Ø deinen Körper umgibt und dich verbindet mit Himmel und Erde.

Die Aufmerksamkeit auf die Füße richten und aus den Fuß-Chakren und der verlängerten Wirbelsäule Lichtröhren wachsen lassen; bis zum Mittelpunkt der Erde. Dort ist die riesengroße goldene Lichtkugel (symbolisch Herz der Mutter Erde), die symbolisch für Kraft und Stärke der 4 Elemente, Liebe, Mitgefühl und Geborgenheit der Mutter Erde, Heilkraft der Pflanzen und Edelsteine, sowie die Fülle und den Reichtum (Goldkammer) der Mutter Erde steht. Lasse deinen Lichtstrahl verschmelzen / verankern mit der goldenen Kugel im Bauch der Mutter Erde.

Jetzt atme einige Male tief ein und lasse das goldene Licht in der Lichtröhre empor strömen und fülle deinen Körper mit der goldenen Lichtenergie auf. Spüre wie das goldene Licht durch alle deine Knochen, Muskeln, Gewebe, Blutkreislauf und alle inneren Organe fließt.

Gehe mit deiner Aufmerksamkeit wieder bis zum Mittelpunkt der Erde und ziehe das goldene Licht auch über deine Haut und stell dir vor wie sie geglättet wird und Unebenheiten verschwinden.

Wenn du dich richtig gut fühlst, dann atme das goldene Licht und die Energie nur bis zum Bauchnabel ein und stelle dir vor wie dort eine Lichtkugel entsteht, lade die goldene Lichtkugel im Unterleib mit noch mehr Licht auf bis du einen kraftvollen, großen, lichtvollen, goldenen Ball / Lichtkugel wahrnehmen kannst. Verbinde dich noch einmal bewusst mit der Mutter Erde und danke ihr, dass sie dich trägt und nährt und für die vielen Gaben. Noch einmal tief einatmen und jetzt das goldene Licht um dich herum in den Lichtkanal bis zum Scheitel hochziehen.

Vom Scheitel dann hoch hinaus, über die Höhe des Hauses, der Atmosphäre bis hinaus ins All. Lasse deine Lichtsäule sich unendlich ausdehnen, soweit deine Vorstellung reicht, verbinde dich mit allem was ist. Lasse nun die grenzenlose Schöpferkraft Gottes, pure, reine Liebe und Heilkraft Gottes hinabfließen und spüre wie diese Energie deinen Körper durchströmt. Wie ein Lichtwasserfall ergießt sich das weiße Licht durch deinen Scheitel, durch deinen ganzen Körper bis in die kleinste Zelle und gleichzeitig um deinen Körper. Du atmest bewusst ein und fühlst wie gleichzeitig weiß-goldenes Licht dich durchflutet.

Jetzt spüre in dein Herzzentrum in der Mitte der Brust. Stelle dir vor, wie sich vom Herzzentrum eine ca. 10 cm Ø Lichtsäule durch den Scheitel bis zum Herzzentrum deiner göttlichen Seele ausdehnt (ca. 10 bis 15 Meter Höhe). Achte darauf, dass die Lichtsäule bis oben die 10 cm Ø beibehält. Dann atme einige Male tief und bewusst in dein Brustkorb / Herz-Chakra das strahlend weiße Licht ein und beim ausatmen lasse das Licht sich in dir ausdehnen. Jetzt bleibe mit deiner Aufmerksamkeit in deiner Mitte, entspanne und spüre einfach in deinen Körper.

Dein Bewusstsein ist hellwach und klar und dein Körper entspannt immer mehr und mehr und sinkt immer tiefer und tiefer in die Entspannung.



Nicht vergessen den Aufbau der goldenen Kugel im Unterleib und die von Herz-zu-Herz-Verbindung mit der göttlichen Seele.